

Solinger Tageblatt, 7.2.2018

Oberbürgermeister würdigen erfolgreiche Frauen

Stadtspitzen der bergischen Städte hatten zu Empfang geladen.

Geballte weibliche Führungskompetenz am Dienstagabend im Kulturzentrum Klosterkirche in Remscheid-Lennep: Dorthin hatten die drei Oberbürgermeister von Remscheid, Solingen und Wuppertal rund 200 Frauen in Führungspositionen zu einem gemeinsamen Empfang geladen.

Organisiert worden war die Veranstaltung vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck „Competentia“. Und die Macher hatten einen beeindruckenden Abend auf die Beine gestellt. Das begann bereits mit dem Vortrag der Philosophin Dr. Rebekka Reinhardt, die unter dem Titel „Kleine Philosophie der Macht (nur für Frauen)“ Formen und Ursachen festgefahrener Rollenbilder aus philosophischer Sicht beleuchtete. Sie ermutigte ihre Zuhörerinnen, „den Mut zu haben, das eigene Potenzial deutlich zu zeigen“.

Nachdem die Wuppertaler Pianistin Olga Riazantceva für musikalische Abwechslung gesorgt hatte, rückten drei Frauen in den Fokus, die manch einer weiblichen Nachwuchskraft im Bergischen zum Vorbild gereichen würden. Die Laudatoren, Wuppertals Oberbürgermeister Andreas Mucke, sein Solinger Amtskollege Tim Kurzbach sowie die Remscheider Unternehmerin Inga Bauer



Preisverleihung Frauen mit Profil 2018 in der Remscheider Klosterkirche: (v.l.) Inga Bauer, Roswitha Bocklage, Andreas Mucke, Bärbel Beck, Birgit Frese, Selly Wane, Tim Kurzbach, Kerstin Haag, Gisela Köller-Lesweg, Christel Steylaers, Burkhard Mast-Weisz.

Foto: Doro Siewert

würdigten die diesjährigen Gewinnerinnen des Preises für „Frauen mit Profil“.

Kerstin Haag wurde für nachhaltiges Projekt geehrt

Zum einen war das Selly Wane vom Swane-Café im Wuppertaler Luisenviertel. In der Kategorie „Kreative Lösungen zur eigenen Existenzsicherung“ wurde sie für ihre integrativen Projekte und ihre Arbeit in ihrem Heimatland Senegal ausgezeichnet. Aus Solingen kommt die Gewinnerin des Preises für die „Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen“: Kerstin Haag, freiberufliche Tagesmutter, erhielt die Auszeichnung für die Grün-

dung einer IG sowie später des Vereins Kindertagespflege Solingen, der die Interessen der Kindertagespflegepersonen in der Stadt bündelt und sie vertritt. „Damit hat sie die Kinderbetreuungssituation in Solingen verbessert. Ein wahrhaft nachhaltiges Engagement“, lobte OB Tim Kurzbach.

Zu guter Letzt durfte sich auch Bärbel Beck vom Remscheider Modehaus Johann über den Preis als „Vorbildhafte Unternehmerin“ freuen. Neben ehrenamtlichem Engagement schaffe sie es seit Jahren, im schrumpfenden Markt des Einzelhandels mit neuen Ideen zu bestehen, begründete Inga Bauer die Wahl. tk